

Auch Gymeler ernähren sich

Zürich: Kantonale Volksinitiative «Ja zur Husi» eingereicht

Die Zürcher Volksinitiative «Ja zur Husi» ist am Montagmorgen eingereicht worden. Das Initiativkomitee übergab der Kantonsratspräsidentin Emy Lalli 18 810 Unterschriften.

Das Komitee mit Mitgliedern aus allen Parteien und aus der Lehrerschaft verlangt die Weiterführung der Haushaltkurse an den kantonalen Mittelschulen. Der Regierungsrat hatte die Kurse im Rahmen des Sanierungsprogramms 04 ersatzlos gestrichen.

Die Initianten und im Rathaus anwesende Mittelschüler sind von der Notwendigkeit des Hauswirtschaftsunterrichts gleichermassen über-

zeugt: Schulung in Ernährung, Gesundheit und Haushaltsführung gehöre zur Allgemeinbildung, hiess es. Dies gelte umso mehr, als bekannt sei, dass jedes vierte Kind in der Schweiz übergewichtig ist und viele Jugendliche an Fehlernährung leiden.

Eine fehlt zur Handvoll

Mit «Ja zur Husi» wurde bereits die vierte Initiative im Bildungswesen innert zweier Monate eingereicht. Noch nicht eingereicht wurde schliesslich das fünfte Volksbegehren zum Bildungswesen: Die im Mai lancierte Initiative «Gegen die Erhöhung der Klassengrössen» steht wie drei der vier anderen im Zusammenhang mit dem Sanierungsprogramm. (sda)